



Erasmus + KA 2 Förderung von Hochschulkooperationen

Department of International Affairs - Referat Internationale Projekte



Inhalt

- Überblick Erasmus+
- KA2 Kooperationspartnerschaften
- KA2 Kapazitätsaufbauprojekte
- KA2 Allianzen für Innovation
- TU-internes Antragsverfahren



Erasmus+ Allgemeines

- **Was ist Erasmus+?**

Erasmus+ ist das Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union.

- **Was sind Ziele des Programms?**

Es fördert die Mobilität Lernender und unterstützt Menschen aller Altersstufen dabei, beschäftigungsrelevante und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. Zudem fördert Erasmus+ die europäische sowie die internationale Bildungszusammenarbeit und hilft den teilnehmenden Ländern bei der Modernisierung ihrer Bildungssysteme und der Jugendarbeit.

- **Laufzeit: 2021-2027**



Erasmus+ Leitaktionen im Hochschulbereich

- Key Action 1: Förderung von Mobilität
 - KA 131: Mobilität mit Programmländern
 - KA 171: Mobilität mit Partnerländern
- **Key Action 2 : Kooperation zwischen Organisationen und Institutionen**
- Key Action 3: Unterstützung der Politikentwicklung und der politischen Zusammenarbeit
- Jean Monnet Aktivitäten



E+ KA2 Kooperation von Hochschulen und Institutionen

- KA220 Cooperation Partnerships (Kooperationspartnerschaften)
- KA2 Allianzen für Innovation
 - Lot 1: Allianzen für Bildung und Unternehmen
 - Lot 2: Allianzen für branchenspezifische Zusammenarbeit zur Kompetenzförderung
- KA2 Kapazitätsaufbauprojekte
 - Bereich 1: Förderung des Zugangs zur Zusammenarbeit in der Hochschulbildung
 - Bereich 2: Partnerschaften für den Wandel in der Hochschulbildung
 - Bereich 3: Strukturreformprojekte
- KA2 Erasmus Mundus Aktionen
 - Masterstudiengänge
 - Konzeptionsmaßnahmen
- KA2 Europäische Hochschulen

Ko-Finanzierung
durch die EU

Konsortialprojekte:
TU Berlin Antragstellerin
oder Partnerin



Erasmus+ Programm- und Partnerländer

Programmländer:

- EU 27
- Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Türkei, Serbien

Partnerländer:

- alle anderen
- unterteilt in Regionen 1 – 14



Horizontale Prioritäten

Inklusion und Vielfalt

Strategie für Inklusion und Vielfalt

Digitaler Wandel

Aktionsplan für digitale Bildung

Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels

European Green Deal

Teilhabe am demokratischen Leben, gemeinsame Werte und bürgerschaftliches Engagement



Weiterführende Informationen

Erasmus+ Programme Guide

<https://erasmus-plus.ec.europa.eu/sites/default/files/2021-11/2022-erasmusplus-programme-guide.pdf>

Webseite der Nationalagentur DAAD

<https://eu.daad.de/>

Erasmus-Forum für Partnerschaften und Kooperationsprojekte

<https://eu.daad.de/service/veranstaltungen/de/80118-digitales-erasmus-forum-fuer-partnerschaften-und-kooperationsprojekte--von-der-idee-zum-projekt/>

Erasmus+ Project Results Platform

https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects_en



Kooperationspartnerschaften / Cooperation Partnerships (ehem. Strategische Partnerschaften)



KA 2: Cooperation Partnerships

Cooperation Partnerships (KA220) fördern die strukturierte Zusammenarbeit von Organisationen zur Umsetzung der politischen Prioritäten der EU KOM.

- Qualitätssteigerung und Kapazitätsaus-/aufbau der beteiligten Institutionen
 - Entwicklung und Austausch zu neuen Verfahren und Methoden sowie innovativen Praktiken
 - Ausbau themenbasierter, transnationaler und/oder transdisziplinärer Partnernetzwerke
- Ergebnisse: transferierbar, nutzbar, frei zugänglich



KA 2: Cooperation Partnerships

Cooperation Partnerships (KA220)

- Strategisch / Relevant
- Innovativ
- Strukturiert
- Transferierbar / Wirkung
- Verbreitung



Cooperation Partnerships – Prioritäten

- Beitrag z. Verwirklichung der Prioritäten der EU KOM
- Mind. eine allgemeine und/oder bereichsspezifische Priorität*
- Nationale Agenturen können nationale Priorisierungen vornehmen

Bereichsspezifische Prioritäten – Hochschulbildung

- Förderung vernetzter Hochschulsysteme
- Förderung innovativer Lern- und Lehrpraktiken
- Entwicklung der MINT/MINKT-Fächer, insb. Beteiligung von Frauen im MINT-Bereich
- Belohnung von Exzellenz beim Lernen, in der Lehre und der Kompetenzentwicklung
- Aufbau inklusiver Hochschulsysteme
- Unterstützung der digitalen und grünen Fähigkeiten des Hochschulwesens





Projektbeispiele TU Berlin – SP bzw. CP

- ❖ Training the **mindSET** - Improving and Internationalizing Skills Trainings for Doctoral Candidates (2018-2021)
- ❖ **INSYSTED** – Integrated System for European Digital Learning (2019-2022)
- ❖ **IncluSTEM** - A Training Program for Sustainable Rapid Inclusion Leading to Employment via STEM/Tech Universities in Europe (2020-2023)
- ❖ **DIVE** - Digital Internationalisation in Vocational Education (2020-2023)
- ❖ **GIG up** - The gig economy as an activator for employability skills in unemployed Youth (2021-2023)

Weitere Beispiele: <https://eu.daad.de/eudownloadcenter/download/808/>



Cooperation Partnerships – Eckdaten

- Mind. 3 Einrichtungen aus 3 unterschiedlichen Programmländern
- Teilnahme von Organisationen aus Partnerländern möglich, bei
-  Nachweis des (wesentlichen) Mehrwerts für das geplante Projekt*
- Projektdauer: 12-36 Monate**
- Budget: 120.000, 250.000 oder 400.000 Euro
-  • Erfolgsquote 30% (2017), 39% (2018), 46% (2019), 46% (2020)



Cooperation Partnerships – Finanzielle Förderung

- Einmaliger Pauschalbetrag = Eigene Kostenschätzung
120.000 EUR, 250.000 oder 400.000 EUR
- Ko-Finanzierungsprinzip
- Pauschalbetrag wird nach Bewilligung zum Gesamtförderbetrag
- Angemessenheit des beantragten Budgets ist ein wichtiges
Element der Qualitätsbewertung



Cooperation Partnerships – Konsortium

Förderfähige Institutionen

- Jede öffentliche oder private Organisation aus einem
 - Programmland (**Koordination** / **Partner**)
 - Partnerland (**Partner**)*
- Hochschulen aus Programmländern benötigen eine gültige ECHE
- Sektorübergreifende Kooperationen sind möglich (und gewünscht)
- Teilnahme von assoziierten Partnern möglich - keine Finanzierung**



Cooperation Partnerships – Antrag: Projektbeschreibung

Detaillierte **Projektmethodik**

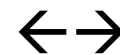
- ✓ Aufgabenverteilung
- ✓ Finanzielle Vereinbarungen zwischen den Partnern
- ✓ Detaillierter Zeitplan
- ✓ Wichtigste Leistungen/Ergebnisse + Qualitätskontrollsystem
- ✓ Europäischen Mehrwert darstellen
- ✓ Bedarfsermittlung/Bedarfsanalyse + state of the art
- ✓ Zielgruppe definieren
- ✓ Bewertungsstrategie inkl. (qualitativer/quantitativer) Indikatoren



Cooperation Partnerships – Antrag: Projektbeschreibung

- Aufteilung der Aktivitäten in **Arbeitspakete** 
= Reihe von Aktivitäten zur Erreichung gem. spezifischer Ziele

- Projektmanagement



- Projektumsetzung

*Überwachung, Koordinierung,
Risikomanagement,
Kommunikation, Bewertung*

Max. 20% des Gesamtförderbetrags

*Durchführungsaktivitäten,
Verbreitungs- und
Werbeaktivitäten*

- Empfehlung: max. 5 Arbeitspakete (inkl. Arbeitspaket für Projektmanagement)



Cooperation Partnerships – Antrag

- ✓ Nationale Agentur (oder EACEA)
- ✓ EU-Antragsportal (für Anträge im Bereich Hochschulbildung)

<https://webgate.ec.europa.eu/app-forms/af-ui-opportunities/#/erasmus-plus/open-calls/field/43323848>

- ✓ Pro Frist: Ein Antrag pro Konsortium und nur bei einer Agentur!



Cooperation Partnerships: Auswahlkriterien

Bewertung durch zwei unabhängige Gutachter*innen

4 Bewertungskriterien *Neu!*

- Relevanz des Projekts (max. 25 Punkte)
- Qualität der Projektkonzeption und -durchführung (max. 30 Punkte)
- Qualität der Partnerschaft und Kooperationsvereinbarungen (max. 20 Punkte)
- Wirkung (max. 25 Punkte)

Mind. 60 von 100 Punkten, mind. 50% in jeder Kategorie

„Guide for experts“ (Version 2021)

<https://eu.daad.de/eudownloadcenter/download/849/>



Cooperation Partnerships: Antragsfrist und Zeitplan

Schritt	Termin
TU-interne Frist	Eingang am 09. März 2022
Antragsfrist	23. März 2022 – 12:00 Brüsseler Zeit* Online EU Antragsportal
Auswahlergebnisse	Voraussichtlich August 2022
Beginn Förderzeitraum	1. September 2022 – 31. Dezember 2022



Weiterführende Informationen

Programminformationen auf der Webseite der Nationalagentur DAAD

<https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/programmlinien/foerderung-von-hochschulkooperationen/cooperation-partnerships/de/79421-erasmus-cooperation-partnerships-ka220/>

Do's and Don'ts

https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/service/veranstaltungen/pr%C3%A4sentation_dos_and_donts_nadaad_cooperation_partnerships.pdf

Online-Antragsformular (Sample)

<https://erasmus-plus.ec.europa.eu/resources-and-tools/documents-and-guidelines?>

Virtuelles Antragstellerseminar der NA DAAD im Januar/Februar 2022

<https://eu.daad.de/service/veranstaltungen/de/>

Beratung der Nationalagentur: copartner.eu@daad.de



Kapazitätsaufbauprojekte

(Capacity Building in Higher Education - CBHE)



KA 2: Kapazitätsaufbauprojekte (CBHE)

- Transnationale Kooperationsprojekte von Konsortien: Hochschulen aus Erasmus+ Programm- und förderbaren Partnerländern
- Ziele:
 - Modernisierung von Hochschulen bzw. Hochschulsystemen in Partnerländern
 - Hochschulen und Hochschulsystemen inklusiver gestalten
- Projektbezogener Förderrahmen im Bereich der Hochschulbildung mit entwicklungspolitischen Komponenten



CBHE – Projektbeispiele TU Berlin

- ❖ **YEBO!** – Development of the Internationalization of PhD studies in South-Africa
- ❖ **CAMINOS** – Enhancing and Promoting Latin American Mobility
- ❖ **MIELES** – Modernizing and Enhancing Indian eLearning Educational Strategies



CBHE: Drei Förderstränge

FS1: Förderung des Zugangs zur Zusammenarbeit in der Hochschulbildung

FS2: Partnerschaften für den Wandel in der Hochschulbildung

FS3: Strukturreformprojekte



FS1: Förderung des Zugangs zur Zusammenarbeit

- Zielgruppe: „Newcomers“, HEIs in abgelegenen Regionen, Studierenden und Personal mit geringen Chancen, aus den am wenigsten entwickelten Ländern der Programmländer
- Aktivitäten müssen einen klaren Mehrwert für die Begünstigten haben
- Mögliche Aktivitäten:
 - Qualitativ hochwertige und relevante Bildung fördern
 - Zugänglichkeit von Studierenden/Staff mit geringeren Chancen verbessern
- Dauer: 24 oder 36 Monate
- Gesamtförderung: 200.000 – 400.000 EUR



FS2: Partnerschaften für den Wandel i. Hochschulbildung

- Modernisierung von Universitätsverwaltung und –management
- Stärkung der Verbindung zwischen Hochschulen und dem wirtschaftlichen/gesellschaftlichem Umfeld
- Mögliche Aktivitäten:
 - Innovative Lehrpläne und Bildungskonzepte
 - Lösungen für soziale Anforderungen und zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen
 - Reformprojekte nach dem Vorbild von Bologna (dreistufiges System der Qualifizierung, Transparenzinstrumente wie Leistungspunktesysteme)
- Dauer: 24 oder 36 Monate
- Gesamtförderung: 400.000 – 800.000 EUR



FS3: Strukturreformprojekte

- Modernisierung von Hochschulsystemen (Governance) in Kooperation mit den Behörden/Ministerien der Partnerländer
- Mögliche Aktivitäten:
 - Verfahren in Hochschulbildung einführen, um Bildungs- und Beschäftigungschancen zu verbessern
 - Regionale akad. Zusammenarbeit: Austausch, Mobilität u. Anerkennung
 - Finanzierungsmechanismen fördern,
 - um Zugang für Menschen mit geringen Chancen zu ermöglichen
 - um digitale Kluft zu überwinden
- Dauer: 36 oder 48 Monate
- Gesamtförderung: 800.000 – 1.000.000 EUR



CBHE: Konsortium

- Sitz in Programm- oder förderfähigem Partnerland
- Mind. je 1 Hochschule aus 2 verschiedenen Programmländern
- **Nationale Projekte:** 1 Partnerland mit mind. 2 Hochschulen
- **Mehr-Länder-Projekte:** Mind. 2 Partnerländer mit je mind. 2 Hochschulen
- Mind. genauso viele Hochschulen aus Partner- wie aus Programmländern
- „Assoziierte Partner“ zählen nicht, um Mindestquoten zu erreichen
- Kosten für assoziierte Partner sind nicht erstattungsfähig.



CBHE: Finanzielle Förderung

- Einmaliger Pauschalbetrag (lump sum)
- Eigene detaillierte Kostenaufstellung → Bestimmung des Pauschalbetrages (Gesamtförderbetrag) durch die Vergabestelle
- Pauschalbetrag max. 90 Prozent der Gesamtkostenaufstellung
- Kosten umfassen Personalkosten, Reise- und Aufenthaltskosten, Kosten für Ausstattung, Kosten für Veröffentlichungen



CBHE: Auswahlkriterien

4 Qualitätsfragen

- Relevanz des Projektes (max. 30 Punkte)
- Qualität der Projektkonzeption und – durchführung (max. 30 Punkte)
- Qualität der Partnerschaft und der Kooperationsvereinbarungen (max. 20 Punkte)
- Nachhaltigkeit, Wirkung und Verbreitung der erwarteten Ergebnisse (max. 20 Punkte)

Insgesamt min. 60 von 100 Punkten, min. 50 Prozent in jeder Kategorie

Pro antragstellender Institution max. 2 Projekte

Beantragtes Budget kann bei Förderzusage gekürzt werden.



CBHE: Bewerbung + Zeitplan

Schritt	Termin
Bewerbung	17. Februar 2022, 17:00 (CET, Brussels time) Online an EACEA
TU Berlin-interne Frist	3. Februar 2022
Auswahlprozess (in Konsultation mit Partnerländern)	März – Juli 2022
Auswahlergebnisse	August 2022
Unterschrift Grant Agreement	November 2022
Beginn Förderzeitraum	ab November (tbc)



CBHE: Weiterführende Informationen

FS1

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/erasmus-edu-2022-cbhe-strand-1>

FS2

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/erasmus-edu-2022-cbhe-strand-2>

FS3

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/erasmus-edu-2022-cbhe-strand-3>

Beratung der Nationalagentur: capacitybuilding@daad.de

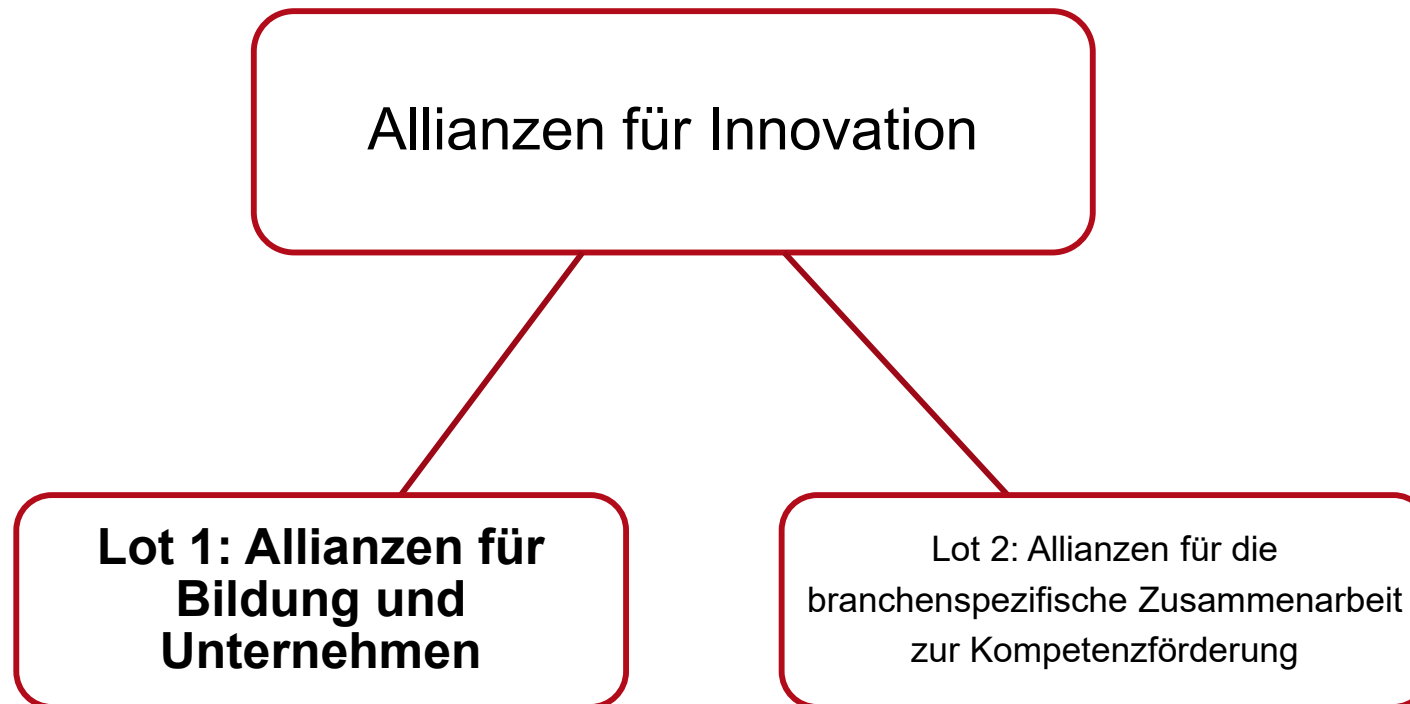


Allianzen für Innovation

Lot 1 – Allianzen für Bildung und Unternehmen (ehem. Wissensallianzen + ehem. Sector Skills Alliances)



KA 2: Allianzen für Innovation: Struktur





KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Überblick

- Zusammenführung der Sector Skill Alliances und Wissensallianzen
- Partnerschaft zwischen Unternehmen sowie Hochschulen und Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung

Ziele:

- Förderung der **Innovationskraft** in der EU
- Vermittlung neuer **Kompetenzen**
- Förderung der **sozialen Verantwortung** von Unternehmen
- Austausch von Wissen zwischen Hochschulen, beruflicher Bildung und Unternehmen
- Adressieren von Lücken und **Bedürfnissen des Arbeitsmarktes** durch Weiter- und Ausbildung



KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Aktivitäten

- Förderung von Innovation
- Entwicklung von Eigeninitiative und unternehmerischen Denkweisen, Kompetenzen und Fähigkeiten
- Förderung von Wissensfluss und Wissensaustausch zwischen Hochschuleinrichtungen
- Ermittlung von Markterfordernissen und neu entstehenden Berufen im Hinblick auf die Widerstandsfähigkeit



KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Eckdaten

- Min. 8 vollwertige Partner aus 4 verschiedenen Programmländern. Davon
 - mind. 3 Partner aus Wirtschaft (Unternehmen, Organisationen, Handelskammer o.ä.) und
 - mind. 3 Partner von Einrichtungen aus Bildung und Ausbildung (VET/ HS), davon
 - mind. eine Hochschule und
 - mind. eine Einrichtung aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung.
- Projektdauer: 24 oder 36 Monate
- Budget
Max. 1 Mio. Euro (24 Monate Laufzeit) / max. 1,5 Mio. Euro (36 Monate Laufzeit)
80% der Kosten förderfähig



KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Finanzielle Förderung

- Finanzierung eines Pauschalbetrags
- Max. 80% des beantragten Budgets
- Detailliertes Budget → aufgeteilt nach Arbeitspaketen (z. B. Projektmanagement, Training, Organisation von Events, Mobilitäten, Öffentlichkeitsarbeit und Dissemination)
- Förderfähige Kosten: Personalkosten, Reise- und Aufenthaltskosten, Kosten für Ausrüstung und Unteraufträge sowie sonstige Kosten (wie Veröffentlichungen oder Übersetzungen).
- Vorlage für Finanzplan von der EACEA vorgegeben. Budgettabelle Sample:

https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/infos-fuer-hochschulen/programmlinien/2021_nur_ansicht_allianzen_tpl_detailed_budget_table_erasmus_lsii_.xlsx



KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Antrag

- Antragsberechtigt ist jede öffentliche oder private Einrichtung aus einem Programmland
- Einreichung bei der EACEA
- Zugang zu den Antragsdokumenten und Einreichung des Antrags über das [Funding & Tenders Portal](#) der EU



KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Bewertungskriterien

Bewertung durch zwei unabhängige Gutachter*innen

Kriterien

- Relevanz des Vorschlags (max. 25 Punkte)
- Qualität der Projektkonzeption und -durchführung (max. 30 Punkte)
- Qualität der Zusammensetzung des Projektteams und der Partnerschaft (max. 25 Punkte)
- Wirkung und Verbreitung (max. 20 Punkte)

Insgesamt mind. 70 von 100 möglichen Punkten. Mind. 50% in jeder Kategorie



KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Antragsfrist und Zeitplan

Schritt	Termin
TU-interne Frist Antragsverfahren (ePA)	Eingang am 01. September 2022
Antragsfrist	15. September 2022 – 17:00 Uhr (CET, Brüsseler Zeit), Online an EACEA
Auswahlergebnisse	März 2023
Unterschrift Grant Agreement	Juni 2023
Beginn Förderzeitraum	Juni 2023 tbc



KA 2: Allianzen für Innovation (Lot 1): Weiterführende Informationen

Ausschreibung Allianzen für Innovation im Funding und Tenders Portal der EU (Conditions, Documents, Partner Search)

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/erasmus-edu-2022-pi-all-inno-edu-enterp;callCode=ERASMUS-EDU-2022-PI-ALL-INNO;freeTextSearchKeyword=;matchWholeText=true;typeCodes=1;statusCodes=31094501,31094502,31094503;programmePeriod=null;programCcm2Id=null;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;destination=null;mission=null;geographicalZonesCode=null;programmeDivisionProspect=null;startDateLte=null;startDateGte=null;crossCuttingPriorityCode=null;cpvCode=null;performanceOfDelivery=null;sortQuery=sortStatus;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=callTopicSearchTableState>

Infosession der EACEA zum Call 2021

https://www.eacea.ec.europa.eu/news-events/events/info-session-new-call-proposals-erasmus-alliances-innovation-2021_en

Webseite der Nationalagentur DAAD (u.a. Application Form Sample, Model Grant Agreement)

<https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/programmlinien/foerderung-von-hochschulkooperationen/allianzen-fuer-innovation/de/>

Beratung der Nationalagentur DAAD: wissensallianzen@daad.de



Verfahren und Fristen innerhalb der TU Berlin



Verfahren innerhalb der TU Berlin

- Ca. 21 Tage Vorlauf vor der externen Abgabefrist!
- PIC-Nummer der TU Berlin: 999986678 (Antrag über EACEA)
- OID-Nummer der TU Berlin: E10209450 (Antrag über NA)
- Hinweise zum Budget:
 - Ggf. Mittel für Pflicht-Audit einplanen
 - Spezifische Vorgaben der Förderlinie beachten (v.a. subcontracting)
 - Falls Overhead-Kosten beantragbar: Maximalsumme beantragen

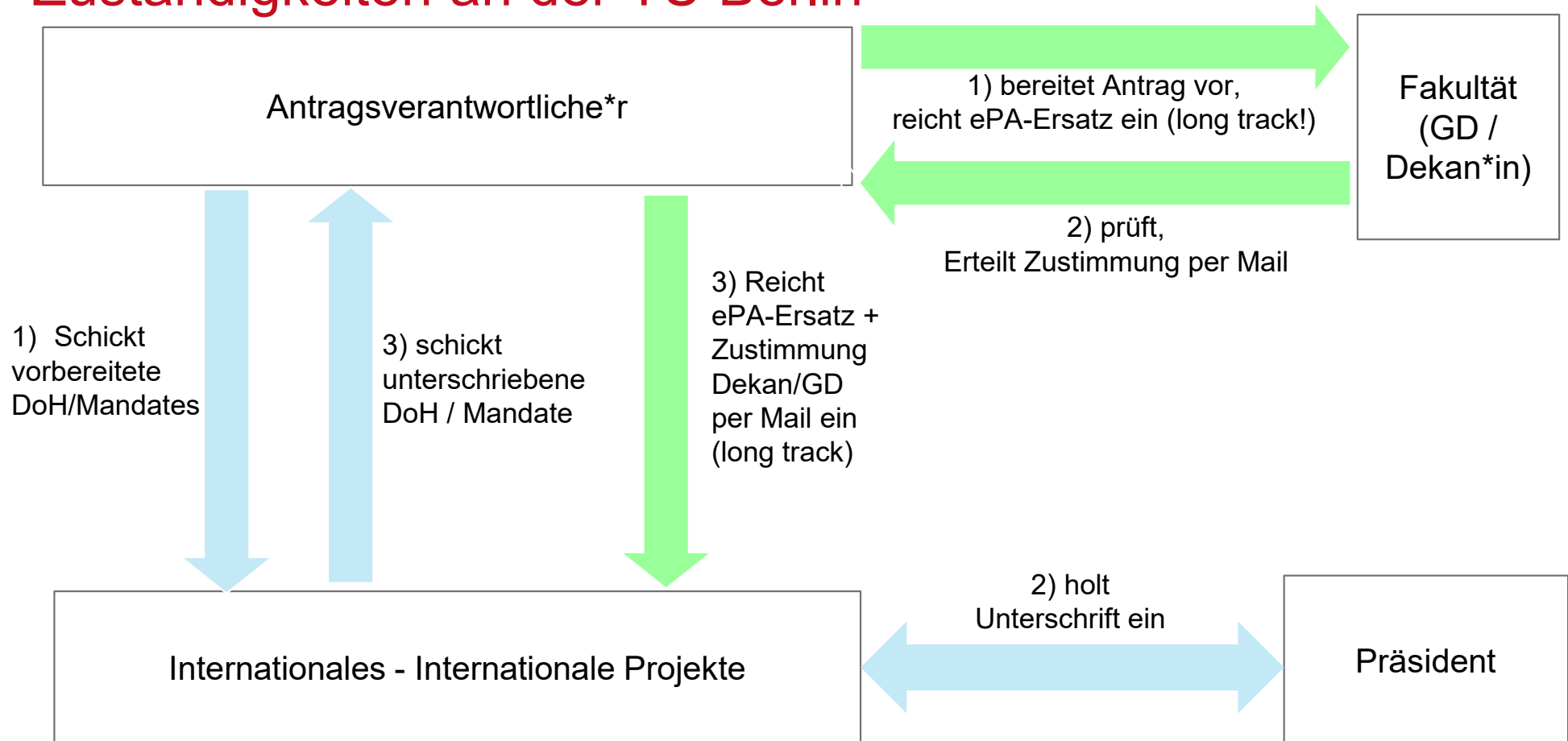


Verfahren innerhalb der TU Berlin: ePA-Ersatz

- Risiko einer finanziellen Langzeitverpflichtung / Co-Funding muss ausgeschlossen bzw. vom Fachgebiet für die volle Projektlaufzeit übernommen werden
- ePA-Ersatz (Word-Dokument) im long track (Mitzeichnung von GD, Dekan*in) per Mail an INT IP
- vorbereitete Mandates / Declarations of Honour an INT IP
- INT IP holt bei Vorliegen des vollständigen ePA-Ersatzes Unterschrift P ein



Zuständigkeiten an der TU Berlin





TUB-interne Fristen: Kapazitätsaufbauprojekte

Donnerstag, 03. Februar 2022

- ✓ ePA (long track Zeichnungsweg) &
 - ✓ vorbereitete Declaration on Honour/Mandates
- müssen im Referat Internationale Projekte eingegangen sein.

Donnerstag, 17. Februar 2022, 17:00 mittags Brüsseler Zeit

- Antrag muss online bei der EACEA eingereicht sein



TUB-interne Fristen: Kooperationspartnerschaften

Mittwoch, 09. März 2022

- ✓ ePA (long track Zeichnungsweg) &
 - ✓ vorbereitete Declaration on Honour/Mandates
- müssen im Referat Internationale Projekte eingegangen sein.

Mittwoch, 23. März 2022, 12:00 mittags Brüsseler Zeit

- Antrag muss online bei der NA DAAD eingereicht sein



TUB-interne Fristen: Allianzen für Innovation

Donnerstag, 1. September 2022

- ✓ ePA (long track Zeichnungsweg) &
 - ✓ vorbereitete Declaration on Honour/Mandates
- müssen bei im Referat Internationale Projekte eingegangen sein.

Donnerstag, 15. September 2022, 17:00 Uhr Brüsseler Zeit

- ✓ Antrag muss online bei der EACEA eingereicht sein



Vielen Dank!

Department of International Affairs
Referat Internationale Projekte
ip@international.tu-berlin.de

Jella Hauß – 28680

Sandra Hornoff – 21560

Patricia Szendro Terán – 26556

Max Vidal Carranza – 20051